

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/ Die Grünen)

vom 17. August 2005 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2005) und **Antwort**

#### **Sicherstellung der Schließung des Flugbetriebes in Tegel und Tempelhof nach erfolgreichem Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau von Schönefeld**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die Auffassung des Bundesverwaltungsgerichtes, dass eine Bürgerinitiative aus Tegel von dem Single-Airport-Beschluss deshalb nicht betroffen ist, weil der Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Schönefeld keine bindende Wirkung zur Schließung von Tegel (und Tempelhof) entfaltet?

Antwort zu 1: Der Senat hält die Auffassung des Bundesverwaltungsgerichts für zutreffend.

Frage 2: Welche Konsequenzen zieht der Senat aus dieser Entscheidung und welche rechtlich bindenden Maßnahmen wird der Senat für die Schließung der Flughäfen in Tempelhof und Tegel ergreifen?

Antwort zu 2: Der Senat hat bereits vor der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts die Schließung der Flughäfen Berlin-Tempelhof und Berlin-Tegel durch Bescheide vom 02.06.2004 und 29.07.2004 angeordnet, die aber aufgrund von eingereichten Klagen noch nicht bestandskräftig sind. Insofern stellt sich die Frage nach weiteren Konsequenzen nicht.

Frage 3: Wie bewertet der Senat die Auffassung, dass es auch ohne den Ausbau von Schönefeld möglich ist, den Flughafen Tempelhof sofort zu schließen, ohne dass hierdurch die Erreichbarkeit der Stadt auf dem Luftwege beeinträchtigt ist?

Antwort zu 3: Die Schließung des Flughafens Berlin-Tempelhof ist auch vor Inbetriebnahme des planfestgestellten Ausbaus möglich, erfordert jedoch organisatorische und landseitige bauliche Maßnahmen am Flughafen Berlin-Schönefeld, um den zu verlagernden Luftverkehr optimal abwickeln zu können.

Berlin, den 01. September 2005

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Septemb. 2005)